

452 SYMBOLE.

sancté des initiés; et c'est delà qu'est venu le nom de *symbole*, qu'on donne à la profession de foi, qui caractérise les chrétiens.“

Im Eingange der oben B. 2, S. 596, Z. 26 ff., angeführten Abhandl. sagt Br. *Stieglitz* S. 1 - 3:

„Ehrt der FMrer die Bauvereine des Mittelalters als den Grund seines Bundes: so müssen ihm auch die Embleme von Wichtigkeit seyn, die an den Bauwerken jener Zeit sich finden; da sie als Denkmäler der Bauvereine erscheinen, denen sie zu Symbolen dienen. Einige haben zunächst nur auf das Außere des Bundes Bezug, auf den Verein selbst, — Zirkel, Winkelmaafs und ähnliche; andere aber, als Zierrathen auf mannichfaltige Art angebracht, sind wichtiger, gegründet auf geometrische Elemente vom Dreieck bis zum Sechseck,“ [s. die in diesem Art. angeführte Abhandl. des Brs. *Stieglitz*!] „sowie auf das Achteck und den Kreis. Indem sie die Bildung der Formen andeuten und dadurch in das Innere der Kunst führen, welches das Außere, die Gestalt, hervorbrachte, geben sie zugleich die Anzeige, welches dieser Elemente bei der Anordnung der Bauwerke und bei der Stellung der Theile zur Grundlage diene; und sie lassen auf diese Weise die Ideen des Künstlers errathen, die ihn bei Erfindung des Werkes leiteten; sie offenbaren den Geist, die Weisheit, die das Ganze schuf; sie entdecken, wie es zur Stärke und Festigkeit gelangte; sie zeigen, wie ihm durch die Gestalt Schönheit u. Ausdruck mitgetheilt wurde.“ „Die neuere FMrei verehrt

SYMBOLE.

ebenfalls diese Symbole; u. sie entlehnte sie von den Bauvereinen; und da mit dem Untergange der Bauvereine auch der Verlust der Erkenntniß der Symbole, welche die Grundsätze der Kunst enthalten, zu befürchten war, so muß uns die Maurerei umso werther seyn, die jene Symbole uns erhielt, und durch die wir mit ihnen bekannt werden. Legt sie ihnen aber nur einen moralischen Sinn unter, der bei ihrem Zwecke hinlänglich ist: so sollte der Maurer doch die tiefere Deutung der Symbole, die sie neben dem moralischen Sinne in den Bauvereinen hatten, nicht aus der Acht lassen und, dieselbe zu ergründen, sich bemühen; da ihnen erst dadurch die hohe Achtung zu Theil werden kann, die ihnen gebührt; da erst dadurch ihre ganze Wichtigkeit im vollen Lichte erscheint. Eine solche Erkenntniß der Symbole könnte man das wahre Geheimniß der Maurerei nennen; indem sie den meisten Brüdern des Bundes verborgen ist, selbst Denen fremd war, welche die Rituale zu berichtigen, sich bestrebten, die bei dem Mangel jener Erkenntniß Einige der wichtigern Symbole, als unnütz, verwarfen, andere als wenig bedeutend betrachteten.“ — Vergl. oben B. 3, S. 416, Sp. b, S. 420, Sp. b f., u. S. 424, Sp. a!

[Die Schrift: „Die Drei St. Johannisgrade der National-Mutter-Loge zu den drei Weltkugeln“, enthält S. 59 - 64 folgenden Abschnitt *von der Bedeutung maurerischer Symbole, d. i. der Hieroglyphen und Cere-*